

Zur Person:

Eva-Maria Schmid, genannt Evi, 62 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Töchter, 2 Enkel
Schwabstraße 81, 72074 Tübingen, Österberg

Mein Tübingen:

In Tübingen geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen und meine Profession gefunden!

Beruflicher Werdegang:

- Ausbildung zur Erzieherin
- 10 Jahre im Kinderhaus Mönchhütte in Unterjesingen gearbeitet, in den letzten fünf Jahren als Leitung
- Zweijährige Familienpause und Mitarbeit im Architekturbüro meines Mannes in der Büro-Organisation
- Wiedereinstieg in Leitungsfunktion im Kinderhaus Österberg
- 1998 Wechsel in den Bereich Schulkind-Betreuung
- Aufbau der Schulkind-Betreuung an der damals neuen Grundschule am Hechinger Eck
- 2001 Leitung der Schulkind-Betreuung
- 2006 Weiterentwicklungsprozess mit Schulleitung und KollegInnen zur offenen Ganztages-Grundschule nach Landesmodell
- Ab September 2019 Freistellungsphase im Altersteilzeit-Modell

Vereine:

Aktives Mitglied im Tennisclubs in Unterjesingen Mitgliedschaft im Ski Club Hirschau und den Freunden des Stadtmuseums Tübingen.

Meine Hobbys:

Nordic Walking, Tennis, Fahrradfahren, gerne auch zur Arbeit, Aerobic, Wandern, Ski fahren und gerne mit Freunden zusammen sein.

Was ich an Tübingen besonders schätze?

Eine junge interessante Stadt mit einem schönen Flair. Ich genieße es, am Samstag auf den Markt zu gehen, dort einzukaufen und anschließend einen Kaffee zu trinken, wenn möglich im Freien.

Was ich für Tübingen erreichen möchte?

Tübingen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die letzten stadtnahen Flächen (Güterbahnhof, Neckarbogen, Mühlenviertel, Alte Weberei) wurden entwickelt.

Weitere Bebauungsflächen werden in der Südstadt dazu kommen.

Ich halte es für wichtig, dass dort die Infrastruktur stimmt, Kinderhäuser und eventuell Schulen erweitert werden. Jedes Kind soll wohnortnah einen Platz erhalten.

Wie kann Tübingen weiter an einem Konzept arbeiten, damit für die neuen Kindergärten und Ganztages-Schulen die nötigen ErzieherInnen zur Verfügung stehen? Die Entwicklung der Ganztages-Schulen liegt mir sehr am Herzen. Mir ist wichtig, dass Schule als Lern- und Lebensort sowohl dem kognitiven wie auch dem sozialen Lernen einen hohen Stellenwert beimisst.

Was ich am liebsten täte, wenn man mich ließe?

Sofern der finanzielle Rahmen es zulässt, würde ich das letzte Kindergartenjahr kostenfrei gestalten. Auch den Stellenschlüssel für ErzieherInnen in Kindergärten und Ganztages-Schulen würde ich gerne erhöhen.